

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 14. April 1986, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag sind nur in Nordtirol in höheren Lagen strichweise wenige cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst bestimmt ein Zwischenhoch heute das Geschehen. Bei mäßigen NW, im Tagesverlauf auf SW drehenden Winden steigen die Temperaturen in 2.000 m von -1 bis -3, in 3.000 m von -18 auf -10 Grad.

Kräfteger Temperaturanstieg und Sonneneinstrahlung bewirken ^{novell} ~~erhöht~~ eine verstärkte Aufweichung der nur oberflächlich verfestigten Altschneedecke ^{als auch} und ein Abgleiten der Neuschneeeauflage. Dies bedeutet für höhergelegene Verkehrswege und Seitentäler ab den Mittagsstunden eine örtlich mäßige Lawinengefahr.

In den Tourengebieten, besonders in den Zentralalpen besteht in den steilen vor allem nord- bis ostgerichteten Kammlagen wegen der labilen Trieb Schnee- und Neuschneeablagerungen weiterhin eine erhebliche Schneebrettgefahr. Durch die zunehmende Sonneneinstrahlung ist auch auf die Durchweichung der Schneedecke in tieferliegenden Steilhängen und Selbstauslösungen von Lawinen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie ab Dienstag, im Telefontonband ab ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR